



**35.**

71. Internationale Filmfestspiele Berlin

**SUMMER SPECIAL**

**OPEN AIR SCREENINGS**

**DAILY INTERVIEWS**

**AWARD CEREMONY LIVE**  
FROM THE  
**TEDDY STUDIO**  
18.06.2021

**TEDDY  
AWARD**

**DER QUEERE FILMPREIS DER BERLINALE**

09. - 20. 06. 2021  
BERLIN

## Pressemitteilung / Press release

(for English version see below)

Berlin, 28.05.2021

### **35. TEDDY AWARD – im Rahmen des Summer Specials der 71. Internationalen Filmfestspiele Berlin** DIE NOMINIERTEN FILME – DIE JURY – DIE 35. TEDDY AWARD PREISVERLEIHUNG – SPECIAL TEDDY AWARD AN JENNI OLSON

Der TEDDY AWARD - der queere Filmpreis der Berlinale - ist der bedeutendste queere Filmpreis der Welt. Er ist eine gesellschaftlich engagierte politische Auszeichnung, die Filmen und Personen zugutekommt, die queere Themen auf breiter Ebene kommunizieren und so einen Beitrag für mehr Toleranz, Akzeptanz, Solidarität und Gleichstellung in der Gesellschaft leisten. Der TEDDY AWARD wird seit 1987 im Rahmen der Internationalen Filmfestspiele Berlin vergeben. Filme aus allen Sektionen der Berlinale wetteifern jedes Jahr um die begehrten TEDDYS.

#### **DER TEDDY AWARD 2021**

Wie nahezu alle Veranstaltungen in diesen Tagen der Pandemie muss auch der 35. TEDDY AWARD in veränderter Form stattfinden. Nach der erfolgreichen ersten Stufe - dem Industry Event vom 1.-5. März 2021 - mit täglichen Live-Studio-Talks, Diskussionen, Panels und Interviews zu aktuellen Filmen und Entwicklungen der queeren Medienbranche, wird der TEDDY AWARD auch im Rahmen des **Summer Specials** der 71. Berlinale vom 9.-20. Juni 2021 mit Berichterstattung und Interviews zu den queeren Filmen des Festivals präsent sein. Alle für den 35. TEDDY AWARD nominierten Filme werden im Rahmen der Open Air Filmvorführungen der Berlinale in den Freiluftkinos der Stadt zu sehen sein. Als Höhepunkt der TEDDY Sommer Events feiern wir dann am 18.6.2021 um 19 Uhr das queere Kino mit der 35. TEDDY AWARD Preisverleihung. Aufgrund der anhaltenden pandemiebedingten Einschränkungen für den Veranstaltungsbereich findet die Preisverleihung als reine Online-Veranstaltung statt und wird **LIVE AUS DEM TEDDY TV-STUDIO** auf [teddyaward.tv/live](https://teddyaward.tv/live) gestreamt.

#### **DER SPECIAL TEDDY AWARD GEHT AN JENNI OLSON**

Die TEDDY Foundation vergibt zusätzlich zu den Preisen für aktuelle Filme den Special TEDDY AWARD für herausragende Leistungen und nachhaltige Verdienste an Kulturschaffende\* deren Wirken zu einer umfangreichen öffentlichen Wahrnehmung und Rezeption queerer Perspektiven in Kunst, Kultur und Medien in außerordentlichem Maße beiträgt. Zu den bisherigen Preisträger\*innen des Special TEDDY AWARD zählen u.a. Tilda Swinton, Werner Schroeter, Ulrike Ottinger, Monika Treut, John Hurt, Udo Kier, Christine Vachon, Joe Dallesandro, Evita Bezuidenhout, Rosa von Praunheim und Elfi Mikesch.

Der diesjährige Special TEDDY AWARD geht an die Filmkurator\*in, Archivar\*in, Filmemacher\*in, Autor\*in und LGBT-Filmhistoriker\*in Jenni Olson für ihre jahrzehntelange brückenbauende Arbeit mit der sie queere Filmgeschichte sicht- und greifbar macht.

Jenni Olson's Begeisterung für das Medium Film manifestiert sich auf unzähligen Ebenen. Sie findet immer das richtige Werkzeug um ihre Neugierde und Faszination in die Praxis umzusetzen. Sie kämpft um die Erhaltung und Verbreitung von filmischen Nachlässen und verwaisten Filmkopien, fördert aufstrebende Talente und schafft ihr eigenes filmisches Oeuvre. Sie greift dabei auf ein queeres Filmnetzwerk zurück, welches sie selbst über die Jahrzehnte durch ihre

Kollaborationen und Einfluss gestärkt und erweitert hat. Jenni Olson verkörpert, lebt und schafft Queere Film Kultur.

## DIE JURY

Drei renommierte Film- und Festivalschaffende wählen in diesem Jahr aus den nominierten queeren Filmen der Berlinale die Preisträger\*innen in den Kategorien Bester Langfilm und Bester Kurzfilm aus und vergeben den TEDDY Jury Award.

**Esma Akyel** ist ein\*e LGBTI+ und transfeministische\*r Aktivist\*in aus der Türkei. Esma leitet das Pink Life QueerFest, das 2011 gegründete, erste und einzige queere Filmfestival in der Türkei. Das Festival wird organisiert von der Pink Life LGBTI+ Solidarity Association, der ersten und größten trans Selbstorganisation in der Türkei. Esma ist Vorstandsmitglied der ERA - LGBTI Equal Rights Association for the Western Balkans and Turkey und eine\*r der Kurator\*innen des QueerFest Berlin. Esma hat einen Magisterabschluss der Bilkent-Universität in Medien- und Bildwissenschaften.

**Samuel Girma** ist Kurator in den Bereichen Film und Kunst, Gemeinschaftsorganisator und Aktivist und lebt in Stockholm. Zurzeit recherchiert er für einen experimentellen Kurzfilm über James Baldwins Queerness und befindet sich in der Gründungsphase eines Schwarzen Kulturraums für Film und Kunst. Samuel ist Mitbegründer der antirassistischen, intersektionalen und feministischen Plattform Black Queers Sweden. Er wurde in Äthiopien geboren, wuchs dort auf und emigrierte mit 13 Jahren nach Schweden, was seinen Blick auf Schwarzsein und die Erfahrungen, die mit Migration einhergehen, nachhaltig geprägt hat. Ein Großteil seiner Arbeiten, Kunstwerke und Schriften basiert und konzentriert sich auf Erfahrungen Schwarzer Körper.

**Sylvie Cachin** ist eine Filmregisseurin, deren preisgekrönte Filme auf zahlreichen Festivals Erfolge feierten bevor sie sich 2017 als künstlerische Leiterin und Generalintendantin dem Genfer internationalen queeren Filmfestival *Everybody's Perfect* anschloss. Nachdem sie in der Schweiz, in Rom und Paris Kunstgeschichte, Geschichte sowie italienische Sprache und Literatur studierte und in Genf ein Filmstudium mit Magister abschloss, arbeitete sie in ihrer eigenen Produktionsfirma *Lunafilm* als Drehbuchautorin, Kamerafrau, Cutterin und Produzentin. Von ihrem Entdeckungs- und Freiheitssinn angetrieben engagiert sie sich radikal für Autorenkino sowie für queere und feministische Blicke. Durch ihre Leidenschaft für das Erleben und Teilen einer großen Vielfalt an künstlerischen Momenten bietet ihre Programmauswahl jedes Jahr eine neue Magie.

## DIE NOMINIERTEN FILME

### Spielfilm

„Glück“ (Bliss), Deutschland  
von Henrika Kull

„Guzen to sozo“ (Wheel of Fortune and Fantasy), Japan  
von Ryusuke Hamaguchi

„Das Mädchen und die Spinne“ (The Girl and the Spider), Schweiz  
von Ramon Zürcher, Silvan Zürcher

„Moon, 66 Questions „ Griechenland, Frankreich  
von Jacqueline Lentzou

„The Scary of Sixty-First,, Vereinigte Staaten von Amerika  
von Dasha Nekrasova

### **Dokumentarische Form**

„Esquí (Ski), Argentinien, Brasilien  
von Manque La Banca

„Genderation“, Deutschland  
von Monika Treut

„Miguel’s War“, Libanon, Deutschland, Spanien,  
von Eliane Raheb

“Instructions for Survival“, Deutschland  
von Yana Ugrehelidze

„North By Current“, Vereinigte Staaten von Amerika  
von Angelo Madsen Minax

### **Kurzfilm**

„Blastogenese X“ (Blastogenesis X), Deutschland  
von Conrad Veit, Charlotte Maria Kätzl

“International Dawn Chorus Day“, Kanada  
von John Greyson

“Les Attendants“ (The Men Who Wait), Frankreich, Singapur  
von Truong Minh Quý

“Luz de Presença“ (A Present Light), Portugal  
von Diogo Costa Amarante

“More Happiness“, Vereinigte Staaten von Amerika  
von Livia Huang

**Mehr Informationen zu allen Filmen und Screening Daten auf: [blog.teddyaward.tv](http://blog.teddyaward.tv)**

**Download Pressemitteilung: <https://bit.ly/3vv5JBw>**

---

## Press release

### 35<sup>th</sup> TEDDY AWARD – as part of the 71st Berlin International Film Festival's Summer Special NOMINATED FILMS - SPECIAL TEDDY AWARD TO JENNI OLSON - THE JURY – 35<sup>th</sup> TEDDY AWARD CEREMONY

Berlin May 28, 2021

The TEDDY AWARD – the Berlinale's queer film award – is the most important queer film prize in the world. A socially committed, political award, it recognises films and people who foster a heightened awareness of queer topics across the board and thus contribute to a greater tolerance, acceptance, solidarity and equality in society. The TEDDY AWARD has been presented at the Berlin International Film Festival since 1987. Films from all sections of the festival compete for the coveted TEDDYS each year.

#### THE 2021 TEDDY AWARD

Like most events during the pandemic, the 35<sup>th</sup> TEDDY AWARD will have to take place in a different form this year. Following the successful first stage – the Industry Event from March 1-5, 2021 – which saw daily live studio talks, discussions, panels and interviews on current films and developments in the queer media industry, the TEDDY AWARD is also part of the 71<sup>st</sup> Berlinale's **Summer Special** from June 9-20, 2021 with reports and interviews on the queer films at the festival. All the films nominated for the 35<sup>th</sup> TEDDY AWARD are being shown in the city's open-air cinemas as part of the Berlinale's open-air film screenings. The highlight of the TEDDY summer events is the celebration of queer cinema on June 18, 2021 at 7 pm with the 35<sup>th</sup> TEDDY AWARD ceremony. Due to the ongoing pandemic-related restrictions, the award ceremony will take place entirely online and will be streamed **LIVE FROM THE TEDDY TV STUDIO** at [teddyaward.tv/live](https://teddyaward.tv/live).

#### THE SPECIAL TEDDY AWARD GOES TO JENNI OLSEN

In addition to the awards for current films, the TEDDY Foundation also presents the Special TEDDY AWARD for outstanding achievement and long-term service to a figure from the creative industries whose work has made an exceptional contribution to a wide-scale public perception and reception of queer perspectives in art, culture and the media. Previous winners of the Special TEDDY AWARD include Tilda Swinton, Werner Schroeter, Ulrike Ottinger, Monika Treut, John Hurt, Udo Kier, Christine Vachon, Joe Dallesandro, Evita Bezuidenhout, Rosa von Praunheim and Elfi Mikesch.

This year's Special TEDDY AWARD goes to the film curator, archivist, filmmaker, writer and LGBT film historian Jenni Olson for her decades of bridge-building work with which she has made queer film history visible and tangible.

Jenni Olson's enthusiasm for the medium of film manifests itself in innumerable ways. She always finds the right instrument with which to put her curiosity and fascination into practice. She fights for the preservation and distribution of cinematic legacies and orphaned film copies, promotes emerging talents and has created her own cinematic oeuvre. She draws on a queer film network she herself has strengthened and expanded over the decades with her collaborations and influence. Jenni Olson embodies, lives and creates queer film culture.

## THE JURY

This year, three well-known filmmakers and festival organisers will select the winners in the categories of Best Feature Film and Best Short Film from the nominated queer films from the Berlinale, and will present the TEDDY Jury Award.

**Esma Akyel** is a LGBTI+ and transfeminist activist from Turkey. They are the director of Pink Life QueerFest which was established in 2011 and is the first and only queer film festival in Turkey. The festival is organized by the Pink Life LGBTI+ Solidarity Association which is also the first and biggest trans self-organization group in Turkey. Esma is a board member of ERA - LGBTI Equal Rights Association for the Western Balkans and Turkey. They are also one of the curators of QueerFest Berlin. They have a master's degree in media and visual studies from Bilkent University.

**Samuel Girma** is a curator in film and art, a community organizer and an activist based in Stockholm. He is currently undertaking research for an upcoming experimental short film about James Baldwin's queerness and launching a Black cultural space for film and art. Samuel is a co-founder of the anti-racist, intersectional and feminist platform, Black Queers Sweden. Born and raised in Ethiopia, he emigrated to Sweden at the age of 13, a move that has greatly affected his view on Blackness and the experiences accompanying migration. Much of Samuel's work, art and writing is inspired by and focuses on the experiences of Black bodies.

**Sylvie Cachin** is a film director whose award-winning films enjoyed success at numerous festivals before she joined *Everybody's Perfect – Geneva International Queer Film Festival* as the artistic and general director in 2017. With a university education in art history, history and Italian language and literature (in Switzerland, Rome and Paris) and a master's degree in film (from Geneva), she has worked in her own company, *Lunafilm*, as a screenwriter, cinematographer, editor and producer. Driven by a sense of exploration and freedom, she is radically committed to auteur cinema and to queer and feminist gazes. Passionate about experiencing and sharing a wide range of artistic moments, her programming aims at offering a new magic every year.

## THE NOMINATED FILMS

### Feature Films

Glück (Bliss), Germany  
by Henrika Kull

Guzen to sozo (Wheel of Fortune and Fantasy), Japan  
by Ryusuke Hamaguchi

Das Mädchen und die Spinne (The Girl and the Spider), Switzerland  
by Ramon Zürcher, Silvan Zürcher

Moon, 66 Questions, Greece, France  
by Jacqueline Lentzou

---

The Scary of Sixty-First, United States of America  
by Dasha Nekrasova

### **Documentary Forms**

Esquí (Ski), Argentina, Brazil  
by Manque La Banca

Genderation, Germany  
by Monika Treut

Miguel's War, Lebanon, Germany, Spain  
by Eliane Raheb

Instructions for Survival, Germany  
by Yana Ugrekhelidze

North By Current, United States of America  
by Angelo Madsen Minax

### **Short Films**

Blastogenese X (Blastogenesis X), Germany  
by Conrad Veit, Charlotte Maria Kätzl

International Dawn Chorus Day, Canada  
by John Greyson

Les Attendants (The Men Who Wait), France, Singapore  
by Truong Minh Quý

Luz de Presença (A Present Light), Portugal  
by Diogo Costa Amarante

More Happiness, United States of America  
by Livia Huang

**More information about all the films and screenings at: [blog.teddyaward.tv](http://blog.teddyaward.tv)**

**Download press release: <https://bit.ly/3vv5JBw>**